

Erasmus-Auslandsaufenthalt In Cádiz (WS 2022/2023)

Verwaltung

Das Bewerbungsverfahren an der HHU war sehr unkompliziert und klar strukturiert. Da ich nach Spanien wollte, habe ich alles über die Romanistik gemacht, was ich sehr empfehlen kann. Alles was ich brauchte stand auf der Checkliste drauf und mit stets erreichbaren Ansprechpartnern hat man sich am Anfang des Aufenthaltes sicherer gefühlt, da man immer auf etwas zurückgreifen konnte. Ich habe mich bei Fragen meist an Frau Lopez gewendet und alles hat super funktioniert.

Studium

Die Wahl der Kurse kann am Anfang sehr schwierig sein, da bei mir zum Beispiel viele interessante Kurse zur gleichen Zeit stattfanden. Es lohnt sich, in den ersten zwei Wochen erst einmal zu allen möglichen und interessanten Veranstaltungen hinzugehen, und sich diese mal anzuschauen. Ich dachte mir wäre am wichtigsten wie interessant der Kurs werden würde, aber dann merkte ich schnell, dass es viel wichtiger ist, dass der/die Dozent/in auch verständlich spricht. Ich habe zudem auch noch einen Spanischkurs beim „Centro Superior de Lenguas Modernas“ (CSLM) belegt. Der war allerdings täglich und dauerte zwei Stunden, was sehr intensiv war. Ich hatte allerdings zweimal die Woche einen anderen Kurs zu der Zeit, sodass ich oft gefehlt habe. Dennoch hat sich der Kurs sehr für mich gelohnt, da ich viel gelernt habe. Da muss man selber wissen, ob es einem die Zeit und das Geld wert ist (der Kurs kostete 150 Euro für Erasmusstudenten). Da ich Romanistik als Kernfach studiere und Spanisch als Fremdsprache, habe ich den Kurs „Español como L2“ für Sprachwissenschaft belegt. Das liegt aber daran, dass es in „Español como L2“ um Didaktik, der Dozent war super nett und die Inhalte sind sehr interessant.

Universität

Ich habe in Cádiz an der „Facultad de Filosofía y Letras“ studiert. Die Fakultät liegt direkt in der Altstadt und nur ein paar Schritte vom Meer entfernt. Direkt gegenüber von der Universität befindet sich der Park Genovés, welcher meiner Meinung nach auch zu einem der schönsten Orte in Cádiz zählt. Die Fakultät selbst ist im Vergleich zu Düsseldorf sehr klein, da die Fakultäten in Cádiz nicht auf einem Campus liegen, sondern über die Städte Cádiz, Jerez de la frontera, Puerto Real und Algeciras verteilt sind. Die Fakultät, an der ich studiere, ist von innen sehr schön und hat zwei große Innenhöfe, wo sogar riesige Palmen stehen. Überall in der Uni sind Rundbögen von der alten Architektur des Gebäudes. Man findet sich dadurch, dass die Fakultät selbst nicht so groß ist, sehr schnell zurecht. Alle Räume sind leicht auffindbar. Eigentlich dürfte man sich in der Fakultät nicht zu schnell verlaufen. In dem gleichen Gebäude gibt es auch eine kleine Cafeteria, wo man sehr günstig Essen bekommt.

Stadt und Leben

In meiner Zeit in Cádiz habe ich in zwei verschiedenen Wohnungen gelebt. Ich habe mir vor der Abreise für die erste Monat ein Zimmer durch [piso-estudiantes.com](https://www.piso-estudiantes.com) gebucht in plaza san Agustin mit ein frau und ihr 16 jährige Sohn ,Sie waren sehr nett und lieb aber leider die Zimmer ist sehr klein und teuer war dann bin ich zum calle solano umgezogen ein wohnung zu fienden ist sehr leicht aber muss man dort fast immer comisi3n 1 monatsmitte für die immobilien bezahlen. Im Casco Antiguo zu wohnen hat viele Vorteile, aber man sollte sich auf die Nachteile gefasst machen. Die Häuser stehen alle sehr eng beeinander, sodass wenig licht in die Wohnungen hereinkommt. Es empfiehlt sich auch nach einer Wohnung mit Trockner und Heizkörpern zu schauen. Der Trockner,da vor allem im Winter die Luftfeuchtigkeit sehr hoch ist und Wäsche Tage braucht um zu trocknen,und dann oft muffig riecht oder schimmelig. Es ist wichtig auf Heizkörper zu achten, da es in den Altbauten oft keine Zentrale Heizung gibt. Zwar wird es im Winter nicht so kalt wie in Deutschland, aber da die Luftfeuchtigkeit so hoch ist, wird es doch sehr unangenehm. Außerdem gibt es vor allem Nachts starken Wind, der vom Meer kommt und durch die Gassen zieht. Wenn du enge Räume und straßen hasst ,rate ich dir nicht in der Altstadt zu wohnen. Da die Straßen alle so eng sind, gibt es in diesem Stadtteil keine öffentlichen Verkehrsmittel. Busse können nur auf der Großen Straße, die um die Altstadt herumführt, fahren. Wenn ich Bus gefahren bin, stieg ich bei „Plaza de España“ ein. Ein Ticket kostet 1,10 Euro, und wenn man öfter Busfährt kann man sich ein Ticket für 7 Euro holen mit 10 Fahrten drauf. im nachhinein hat es sich auch nicht besonders gelohnt ein Fahrrad zu kaufen,da man eigentlich eher alles zu Fuß abläuft. Für Sport die uni bittet keine Sport Aktivitäten habe ich mich im Forus angemeldet. Ein Fitnessstudio mit Schwimmbad, für 38 Euro monatlich. Man kann auch gut Ausflüge in andere Städte machen. ESN bietet immer wieder etwas an, aber auch selber kann man gut nach Sevilla, Malaga oder Granada fahren. Es lohnt sich die App „BlaBlaCar“ herunterzuladen, um nach Mitfahrgelegenheiten zu suchen. Ansonsten kann man nach Sevilla innerhalb von zwei Stunden direkt mit dem Zug hinfahren, das kostet dann 16 Euro. Wenn man offen ist, ist es auch nicht schwer Einheimische kennenzulernen. Ich fand es leider etwas schwierig die Bewohner der Stadt näher kennen zu lernen. Die Mitstudierenden in der Fakultät schienen mir alle entweder bereits einen engen Freundeskreis zu haben, deutlich jünger zu sein oder von außerhalb der Stadt anzureisen. Auch sonst schien es mir schwierig, mit Menschen in meinem Alter ins Gespräch zu kommen, die nicht selbst aus dem Ausland kamen. Ich hatte vor allem Kontakt zu anderen Studierenden des Erasmusprogramms. Dadurch war das Erlernen der Sprache schwierig, aber ich fand es auch einfach schade. Vielleicht kann man hier über diverse Facebookgruppen und Vereine/Hobbys mehr Erfolg haben.

Fazit

Auf Cádiz kann man sich auf jeden Fall freuen. Es ist zwar alles etwas eng, duster und verwinkelt, aber man hat überall das Meer und viel Sonne. Für Leute die Wasser lieben definitiv das Richtige. Mit viel Sonne und direkt am Meer Jahr an der *Facultad de Filosofía y Letras* kann ich insgesamt empfehlen!. Falls du nicht nur sonne und meer willst sondern viel über die spanischen kultur und mehr abendteuer erleben willst ,cádiz ist nicht die rechtige für dich.

Das Semester hat mich persönlich deutlich weiter gebracht. Ich habe viele Erfahrungen gesammelt und viele interessante Menschen kennengelernt. Zudem ist mein Spanisch deutlich besser geworden.

Spanisch belegt. Für die Linguistik war das „Lenguas del Mundo“ und „Sociolingüística“. „Lenguas del Mundo“ kann ich in jedem Fall sehr empfehlen, da der Kurs sehr abwechslungsreich gestaltet war, und ich vor allem die Dozentin sehr gut verstehen konnte. „Sociolingüística“ mochte ich auch gerne, aber das Fach ist eher theoretisch. Zudem hat der Dozent hier sehr stark im Dialekt gesprochen.